

PRESSEINFORMATION

VITAKO dankt Sören Kuhn für sein langjähriges Engagement als Vorstandsvorsitzender

VITAKO verabschiedet Sören Kuhn als Vorstandsvorsitzenden und dankt ihm ausdrücklich für sein langjähriges, außergewöhnliches Engagement. Als Vorstandsmitglied und später als Vorstandsvorsitzender hat er den Verband über viele Jahre hinweg mit Weitblick, Umsicht und großem persönlichen Einsatz nachhaltig geprägt. Mit seinem Engagement für die Belange der kommunalen IT-Dienstleister sowie seinem konstruktiven Dialog mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit hat er VITAKO als starke und verlässliche Interessenvertretung entscheidend weiterentwickelt und nachhaltig gestärkt.

Berlin, 16. Juli 2026 – Sören Kuhn verlässt nach 14 Jahren als Geschäftsführer den Zweckverband GKD Recklinghausen und hat aufgrund dessen sein Amt im Vorstand der VITAKO niedergelegt. William Schmitt (Komm.ONE) hat seit Juli den Vorsitz des Vorstands inne. Matthias Drexelius (ekom21) übernimmt die Funktion des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

„Im Namen des gesamten Vorstands danke ich Sören Kuhn herzlichst für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Vorstand von VITAKO in den vergangenen Jahren. Die Digitalisierung des Staates wird in den Kommunen entschieden. Kommunale IT ist das Fundament eines modernen, handlungsfähigen und digital souveränen Staates. Dafür braucht es verlässliche Finanzierung, leistungsfähige Infrastrukturen und eine enge Partnerschaft von Bund, Ländern und Kommunen. Dafür werde ich mich mit Nachdruck einsetzen.“ William Schmitt, Vorstandsvorsitzender VITAKO

An den gemeinsamen Weg mit Sören Kuhn knüpft Lars Hoppmann, geschäftsführender Vorstand von VITAKO, an: *„Die Wahl von Sören Kuhn zum Vorstandsvorsitzenden und meine gleichzeitige Wahl zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden war für mich ein besonderer Moment. Umso mehr danke ich Sören Kuhn für die enge und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Gemeinsam haben wir wichtige Impulse für die kommunale IT gesetzt. Diesen Weg werden wir konsequent fortsetzen: VITAKO wird sich auch weiterhin als Stimme der kommunalen IT mit Nachdruck in die Digitalpolitik einbringen.“*

Die kommunale IT steht vor entscheidenden Jahren: Die Umsetzung bundesweiter Digitalvorhaben, der Ausbau digital souveräner Infrastrukturen, steigende Anforderungen an Cybersicherheit sowie der Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung verlangen nach leistungsfähigen kommunalen IT-Dienstleistern und verlässlichen politischen Rahmenbedingungen. VITAKO wird diesen Transformationsprozess bis zur Neuwahl des Vorstands 2027 und darüber hinaus aktiv mitgestalten.

Pressekontakt

Frau Aboli Lion - Tel. +49 30 2063 156-14 - Mob. +49 175 1119466

E-Mail aboli.lion@vitako.de

Bildmaterial stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Ebenso vermitteln wir Ihnen auf Wunsch Interviews mit William Schmitt, Matthias Drexelius und Lars Hoppmann.

Über VITAKO: VITAKO ist die Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und über 60 Rechenzentren, Software- und Serviceunternehmen mit mehr als 20.000 Beschäftigten bündeln innerhalb von VITAKO ihr Know-how. Insgesamt betreuen die VITAKO Mitglieder rund 750.000 IT-Arbeitsplätze in mehr als 10.000 Kommunen. VITAKO ist als Berater und Betriebspartner für Kommunen tätig sowie der zentrale Ansprechpartner für Verbände und Entscheider aller Ebenen in allen Fragen des Einsatzes von Informationstechnik im kommunalen Sektor. VITAKO und ihre Mitgliedsunternehmen „verstehen“ Verwaltung und „können“ IT – sie entwickeln seit fast 50 Jahren innovative und zukunftsorientierte IT-Lösungen im Auftrag der kommunalen Eigentümer und Kunden und integrieren diese in Verwaltungsprozesse.